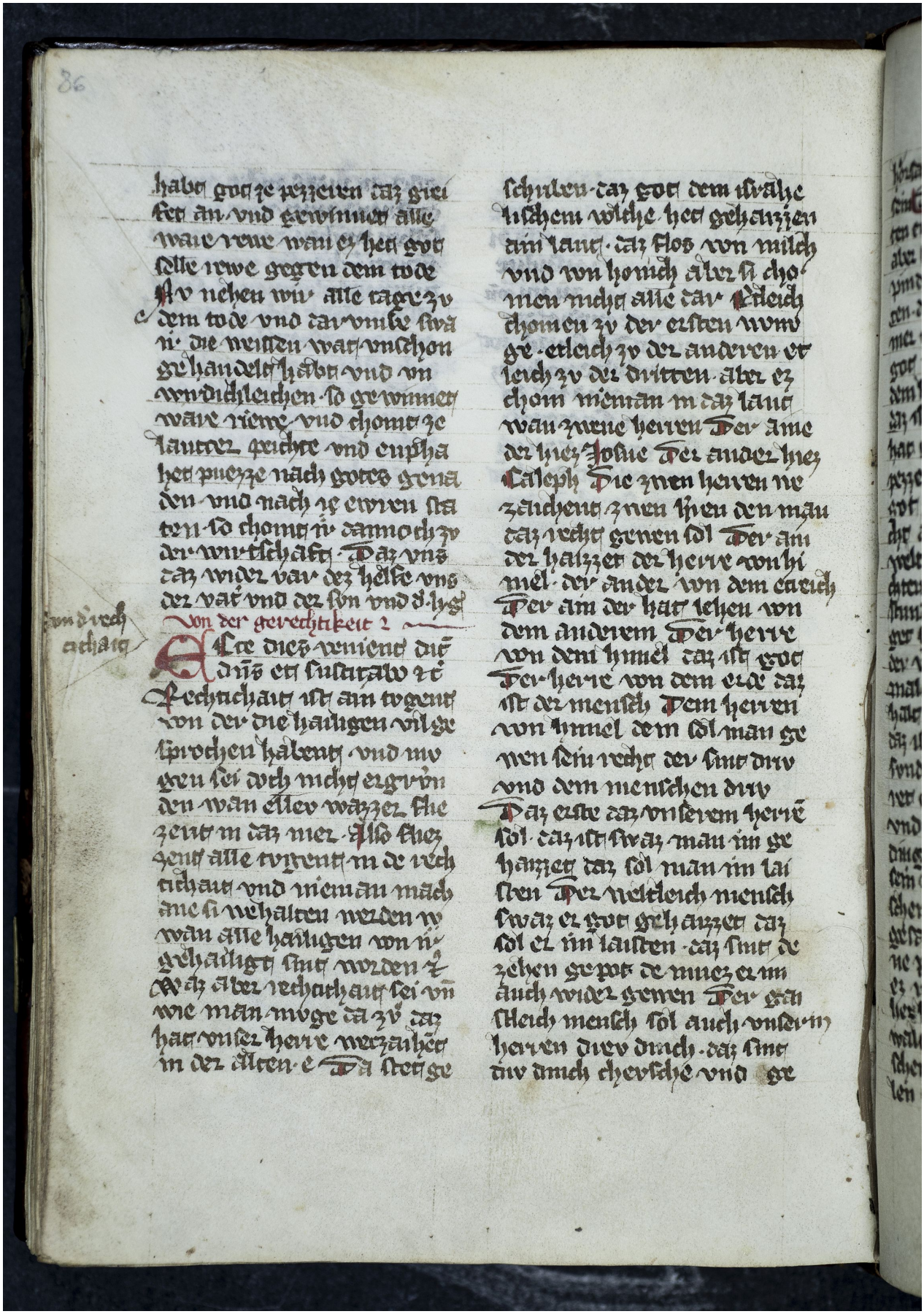
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1126
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



86

habt got ze pezzeren daz gie
ſet an vnd gewinnet alle
waire reue wan ez het got
ſelle rewe gegen dem tode
Av nehen wir alle tage zv
dem tode vnd dar vmbe ſwa
ir die weiſten wart vnſchon
gehandelt habt vnd vn
wandichleichen ſo gewinnet
waire riewe vnd chomet ze
lauterer beichte vnd empfa
het puezze nach gotes gena
den vnd nach ze eiwren ſta
ten ſo chomet ir damoch zv
der wirtſchaft Daz vns
daz wider var dez helfe vns
der vater vnd der ſun vnd d. hel
ge

von der gerechtikeit 2

Ecce dies venient dicit
dñs et ſuſcitabo ꝛc
Gerechtichait iſt an tugent
von der die hailigen vil ge
ſprochen haben vnd mv
gen ſei doch nicht ergrvn
den wan eller wazzer flie
zent in daz mer Alſo flie
zent alle tvgent in de rech
tichait vnd mien an mach
ane ſi nehalten werden w
wan alle hailigen von ir
gehailigt ſint worden
Daz aber rechtchait ſei vn
wie man mvge da zv daz
hat vnſer herre werzaihet
in der alten e Da ſtet ge
ſchriben daz got dem iſrahe
liſchen volche het gehaizzen
ain lant daz flos von milch
vnd von honich aber ſi chom
men mehr alle dar Gleich
chomen zv der erſten wwm
ge erleich zv der anderen er
leich zv der dritten aber ez
chom menan in daz lant
wan zwene heiden Der ame
der hiez Joſue Der ander hiez
Caleph Die zwen heiden ne
zaichent zwen ſpien den man
daz recht genen ſol Der am
der haizzet der herre von hi
mel der ander von dem earich
Der am der hat lehen von
dem anderem Der herre
von dem himel daz iſt got
Der herre von dem erde daz
iſt der menſch Dem heiden
von himel dem ſol man ge
men ſein recht der ſint drv
vnd dem menſchen drv
Daz erſte daz vnſerem herre
ſol daz iſt ſwaz man im ge
haizzet daz ſol man im lai
ſten Der weltleich menſch
ſwaz er got gehaizzet daz
ſol er im laiſten daz ſint de
zehen gepot de muez er im
auch wider genen Der geiſt
lich menſch ſol auch vnſerm
heiden drev dinch daz ſint
drv dinch chevſche vnd ge